

Pressemitteilung

12. Oktober 2016

Welchen Beitrag können Tankstellen zur E-Mobilität leisten?

Die klassische Tankstelleninfrastruktur ist weiterhin von zentraler Bedeutung für die Sicherung der individuellen Mobilität. Mittelständische Tankstellen können sich zu wichtigen Standorten beim Aufbau einer Schnellladeinfrastruktur entwickeln. Zu diesem Ergebnis kommen Prof. Dr. Frank Höfler von der BTU Cottbus-Senftenberg und Prof. Dr. Martin Neumann von der Hochschule Magdeburg-Stendal in ihrer Studie „Nutzung der mittelständischen Tankstelleninfrastruktur für die Elektromobilität“, die der MEW Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e.V. und der bft Bundesverband Freier Tankstellen e.V. in Auftrag gaben. Vorgestellt wurde die Studie am 12. Oktober 2016 in der Politik-Veranstaltungsreihe „Energie am Mittag“ in Berlin.

Für die mittelständischen Tankstellen können sich Schnellladestationen zu einem neuen ergänzenden Geschäftsmodell entwickeln, sofern die Standorte geeignet sind, erläuterte Professor Neumann. An Verkehrsachsen in Ballungsräumen und Städten sowie entlang des Fernstraßennetzes können an Tankstellenstandorten Schnellladestationen eingerichtet werden. Nur bei entsprechender Nutzerfrequenz ist bei hohen Investitionskosten ein wirtschaftlicher Betrieb möglich. Tankstellenunternehmen sind aufgerufen, den Ausbau der Schnellladeinfrastruktur individuell zu prüfen.

Die gegenwärtig vorhandenen technischen Anschlussparameter, die Professor Höfler vorstellte, sind an vielen mittelständischen Tankstellen ausreichend für mindestens eine Schnellladestation. Durch eine längere Aufenthaltszeit während des Ladevorgangs bieten sich angepasste Waren- und Dienstleistungsangebote zur Kundenbindung an.

Dr. Steffen Dagger, MEW-Hauptgeschäftsführer, betonte: „Die weitere Entwicklung der Elektromobilität kann noch nicht abgeschätzt werden. Zu erwarten ist, dass aufgrund einer zunehmenden Bedeutung der Hybridtechnologie auch auf lange Sicht der Bedarf an herkömmlicher Tankstelleninfrastruktur weiter besteht. Die Freien Tankstellen sind gut

beraten, diesen neuen Markt sehr aufmerksam zu beobachten.“

In der anschließenden Podiumsdiskussion wurden die sich daraus resultierenden Forderungen der Branche an die Politik deutlich. „Auch der Mittelstand muss in die – ohnehin geplanten – Förderprogramme mit einbezogen werden“, so Axel Graf Bülow, Hauptgeschäftsführer des bft. Denn aufgrund der flächendeckenden Ausrichtung des Tankstellennetzes bieten sich gerade mittelständische Tankstellen als gute Standorte für Ladepunkte an und sollten deswegen bei der Planung der regionalen Ausgestaltung der Ladeinfrastruktur mit berücksichtigt werden.“

Der MEW ist als Dachverband Stimme des unabhängigen Mineralölmittelstandes in Deutschland. Dazu gehören der unabhängige Import, der unabhängige Großhandel, die Freien Tankstellen und die unabhängigen Tanklagerbetreiber mit einem flächendeckenden Netz in ganz Deutschland.

Die Studie selber finden Sie unter folgendem Link:

http://www.mew-verband.de/files/2014/7636/2986/MEW_Studie_Nutzung_der_mittelstaendischen_Tankstelleninfrastruktur_fuer_die_Elektromobilitaet.pdf.pdf

Daniel Kaddik

Geschäftsführer

Tel.: 030 / 8 09 50 45 21

presse@bft.de

Das Sprachrohr der freien Tankstellen

Der Bundesverband freier Tankstellen e. V. (bft) zählt über 520 unabhängige mittelständische Unternehmen aus den Bereichen Tankstelle, Mineralöl- und Heizölhandel. Zusammen betreiben die Mitglieder mehr als 2.760 Stationen und damit fast jede fünfte Tankstelle im deutschen Netz. Die Mitglieder führen vielfach das bft-Warenzeichen und dokumentieren damit ihre Zugehörigkeit zum Verband und einen starken Auftritt an der Straße. Der bft und seine Mitgliedsunternehmen verstehen sich als Teil der Lösung auf dem Weg zur treibhausgasneutralen Mobilität und sehen die Tankstelle daher als modernen Anbieter für bestehende und erneuerbare Energien, zu denen unter anderem (grüner) Strom und Wasserstoff sowie nachhaltig biogene und synthetische Kraftstoffe (E-Fuels) gehören. In diesem Zuge hat der bft federführend gemeinsam mit dem Dachverband Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland (MEW) die Initiative eFuel-Today ins Leben gerufen, die sich für den Einsatz von synthetischen Kraftstoffen stark macht (www.efuel-today.com).